

Samstag, 06. Januar 2024

## **POSITIONSPAPIER Landwirtschaft**

**Wir FREIE WÄHLER Baden-Württemberg unterstützen die angekündigten, angemeldeten Proteste der Bauern und stehen solidarisch an der Seite unserer landwirtschaftlichen Betriebe.**

Unsere heimische Landwirtschaft stellt nicht nur die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln sicher, sondern erfüllt darüber hinaus wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aufgaben. Sie ist daher unverzichtbar und zählt zu den tragenden Säulen unserer Gesellschaft.

Der Fokus, den die Ampelregierung bei der Beseitigung ihres Haushaltsdefizits an den Tag legt und der sich überwiegend auf Subventionen für Landwirte richtet, zeugt in unseren Augen von Unkenntnis darüber, was unsere heimische Landwirtschaft alles leistet und wofür sie steht. Dazu gehört Vielfalt der Landwirtschaft, hochwertige Produktionsstandards, Schutz und Erhalt bestehender Kulturlandschaften, Schutz der wertvollen Ressource „Boden“, Biodiversität, tiergerechte Haltung, Erzeugung von erneuerbaren Energien und mehr.

Deshalb benötigt unsere regionale heimische Landwirtschaft die Rückendeckung der Politik, ein Miteinander, anstatt ein ideologiegetriebenes Gegeneinander, Entlastung statt Mehrbelastung, Förderung von Nachhaltigkeit und Regionalität anstatt Benachteiligung.

Wir brauchen keine Anstrengungen,

- welche die heimische Wettbewerbsfähigkeit durch Kostensteigerungen gegenüber dem EU-Ausland noch weiter verschlechtert,
- die dazu führen, dass mehr Billigimporte klimaschädlich aus dem EU-Ausland mittels LKWs oder auf dem Flugweg eingeführt werden,
- die darauf abzielen weiteres Höfesterben zu befeuern,
- die die scheibchenweise Abschaffung der Landwirtschaft zum Ziel haben.

Deshalb lehnen wir einen Großteil der Pläne der Ampelregierung ab, auch wenn diese zwischenzeitlich einen Rückzieher gemacht hat, sprich Einschnitte teilweise abgemildert wurden. So soll nun die vormals angedachte komplette Streichung der Kfz-Steuerbefreiung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge nicht umgesetzt werden. Auch die Abschaffung der teilweisen Rückvergütung der Mineralölsteuer für Agrardiesel wird nicht sofort umgesetzt, sondern über drei Jahre hinweg sukzessive abgebaut.

Jedoch leidet unsere Landwirtschaft bereits jetzt unter den stetig steigenden Auflagen, nicht zuletzt auch aus der EU, und unter den überhandnehmenden bürokratischen sowie dokumentarischen Pflichten. Weitere Einschnitte und seien sie auch abgemildert, führen zu noch stärkerer Benachteiligung und schwächen den ländlichen Raum.

Wir FREIE WÄHLER fordern daher die Ampel-Regierung auf, alle angedachten Einschnitte, welche die Landwirtschaft betreffen nicht etwa abzumildern, sondern komplett zurückzunehmen. Auch die noch schneller als zunächst geplante Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe muss gestoppt werden. Stattdessen erwarten wir ein politisches Umdenken. Die Landwirtschaft muss wieder in den Mittelpunkt gerückt werden und Anerkennung erfahren

für das, was sie für unser aller Wohl leistet. Deshalb ist eine entsprechend Förderung unverzichtbar, damit sie eine Perspektive und Zukunft hat.

Deshalb wollen wir, dass in der Landwirtschaft jedem die gleichen Chancen zustehen seinen Betrieb rentabel zu bewirtschaften. Hierzu setzen wir auf:

- Erhaltung regionalbezogener Betriebe, den Metzger wie den Winzer
- Stärkung von familiengeführten, landwirtschaftlichen Betrieben
- Hilfen beim Aufbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Bürokratische und dokumentarische Pflichten verringern
- Eine Stärkung des Bewusstseins in der Bevölkerung wie wertvoll regionale Wertschöpfung ist
- Förderungen, die nachhaltige Methoden in der Landwirtschaft ermöglichen